



aim-Basisqualifizierung: Management für Krippe und Kita

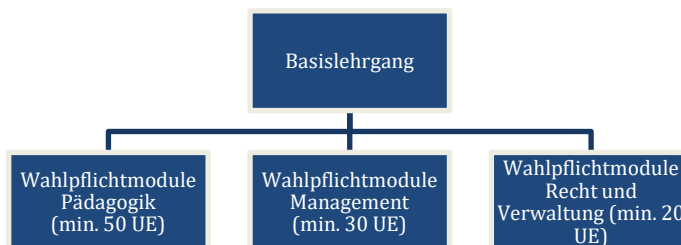
Veranstaltungs-Nr.: 231201KITA

Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen übernehmen komplexe und vielschichtige Aufgaben. Die Rolle der Einrichtungsleitung bei der Sicherung und Entwicklung pädagogischer Qualität ist essentiell. Neben pädagogischen Steuerungsaufgaben ist sie auch mit Verwaltungsaufgaben und Managementaufgaben betraut, die sich i.d.R. (un)mittelbar auf die Situation der ihnen anvertrauten Kinder auswirken. Dabei unterscheiden sich die Aufgaben von Kita-Leitungen, abhängig von Träger und Sozialraum, teils erheblich. Dieses innovative Fortbildungskonzept berücksichtigt, durch die individuelle Auswahl von Wahlpflichtmodulen, den Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ablauf der Qualifizierung.

Die aim-Qualifizierung Management für Krippe und Kita besteht aus mehreren Modulen. Dabei werden die obligatorischen Module im Rahmen eines Basislehrgangs angeboten. Nach der Teilnahme an diesem können die entsprechenden Wahlpflichtmodule gewählt werden. Zur Erlangung des Zertifikats sind dabei

Wahlpflichtmodule aus den Bereichen „Pädagogik“, „Management“ sowie „Recht und Verwaltung“ zu wählen. Zur Erlangung des Zertifikats ist es notwendig, dass die jeweilige Mindestzahl an Unterrichtseinheiten besucht wird. Den Abschluss bilden eine schriftliche Reflexion und eine Präsentation der Umsetzung in die Praxis



Bitte beachten Sie die ausführlichen Informationen zur Organisation der Management-Qualifizierung am Ende der Ausschreibung.

Teilnehmerkreis:	Pädagogische Leitungskräfte sowie Personen, die <u>unmittelbar</u> vor der Übernahme einer entsprechenden Tätigkeit stehen
Dozenten:	aim-Dozententeam
Kosten:	Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH kann die aim diese Maßnahme unentgeltlich anbieten.
Zeitraum:	Freitag, 28. April 2023 bis Freitag, 10. November 2023
Uhrzeit:	freitags jeweils von 15:30 bis 20:30 Uhr, samstags jeweils von 08:30 bis 16:00 Uhr
Ort:	Heilbronn und über das virtuelle Klassenzimmer
Ansprechpartner:	Marvin Rüttinger 07131 39097-395 ruettinger@aim-akademie.org
Anmeldung:	über Bewerbungsformular

Detaillierte Lehrgangsinhalte

Thema	Inhalt	Kompetenzen
Meine Rolle als Leitung 6 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsmotivation • Kompetenzprofil Kita-Leitung • Rollenbegriff und die soziale Rolle als Kita-Leitung (nach Linton) • Rollenkonflikte (<i>Interrollenkonflikte, Intrarollenkonflikte, Person-Rolle-Konflikte</i>) • Anforderungen an die Leitung im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen. 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der eigenen Tätigkeitsmotivation als Leitung auseinander. • setzen sich mit unterschiedlichen Anforderungen an Leitungsrollen auseinander und reflektieren ihr eigenes Leitungsverständnis in Bezug auf diese. • setzen sich mit ihrem Kompetenzprofil als Leitung auseinander. • sind sich der Bedeutung von Rollenkonflikten für die Arbeit als Kita-Leitung bewusst und reflektieren ihre eigene Position in Bezug auf diese. • kennen das im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung zugrundeliegende Bild von Leitung.
Bild vom Kind 8 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Kinder sich die Welt aneignen -Realismus, Konstruktivismus, Ko-Konstruktivismus – unterschiedliche Bilder vom Kind • Grundhaltung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtung • Möglichkeiten zur Ausgestaltung ko-konstruktivistischer Bildung in der pädagogischen Arbeit (bspw. Lernwerkstatt, Scaffolding) • Ko-Konstruktivismus als pädagogischer Leitgedanke einer Kindertageseinrichtung. • Das Bild vom Kind im und mit dem Team umsetzen und gestalten 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Konzepte zur Aneignung der Welt – unterschiedliche Bilder vom Kind. • wissen um die ko-konstruktivistische Ausrichtung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung. • kennen Möglichkeiten zur bewussten Ausgestaltung ko-konstruktivistischer Bildungsansätze in der frühpädagogischen Arbeit und setzen diese in Bezug zu ihrer Rolle als Leitung. • können die Arbeit in ihrer Einrichtung in Bezug auf ko-konstruktivistische Pädagogik reflektieren. • kennen Möglichkeiten, gemeinsam mit dem Team ein „Bild vom Kind“ zu erarbeiten und dieses in der pädagogischen Arbeit sicherzustellen.

Thema	Inhalt	Kompetenzen
<p>Grundlagen der Kommunikation</p> <p>6 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Shannon-Weaver-Modell • 4-Ohren / 4-Seiten der Kommunikation (<i>Schulz von Thun</i>) • Axiome der Kommunikation (<i>Watzlawick</i>) • Aspekte in der Gesprächsführung als Kitaleitung (<i>Einbezug des Hierarchyeinflusses und der Rollenfunktion</i>) • Kommunikation bei Konflikten und der Einbezug der Rolle als Leitung • Partizipative Kommunikation als Führungskraft 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Shannon-Weaver-Modell und setzen es in Bezug zu ihrer Arbeit als Kita-Leitung. • können ein Bewusstsein für das 4-Ohren/4-Seiten-Modell und die Relevanz für die Arbeit als Kita-Leitung entwickeln. • kennen die Axiome der Kommunikation und können diese in Bezug zur Arbeit als Kita-Leitung setzen. • wissen um mögliche, hierarchiebedingte Einflussfaktoren auf die Kommunikation mit Mitarbeiter/-innen oder mit Eltern. • kennen Grundlagen zur Krisenkommunikation. • kennen Grundlagen, sprachlich partizipativ kommunizieren zu können.
<p>Teamentwicklung</p> <p>8 UE</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Phasenmodell (<i>Tuckman</i>) • Kriterien eines Teams (<i>Mabey und Caird</i>) • Teamrollen (<i>Belbin</i>) 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können üblicher Teamabläufe benennen und setzen ihre Rolle als Leitung in Bezug zu dieser. • kennen die Kriterien eines Teams und wissen, welche Anforderungen bestehen, damit Teams optimal arbeiten können. • kennen unterschiedliche Teamrollen und setzen sich mit der Bedeutung dieser für eine gelingende Teamarbeit auseinander.

Meine Rolle als Leitung /
Reflexion

6 UE

- Verständnis der eigenen Leitungsrolle
- Eigenes Kompetenzprofil
- Führungsstile

Die Teilnehmer/-innen

- können ihr Führungsverständnis und ihre Rolle als Leitungskraft reflektieren.
- Kennen Möglichkeiten zur Reflexion der eigenen Leitungskompetenzen.
- Kennen verschiedene Führungsstile
- Können anhand modellhafter Führungsstile ihren eigenen Führungsstil einordnen und reflektieren
- Wissen um den Einfluss ihrer Kompetenzen und die des Teams auf die pädagogische Qualität.

Thema	Inhalt	Kompetenzen
Finanzen und Betriebswirtschaft 8 UE	<ul style="list-style-type: none">• Prinzipien ökonomischen Handelns (<i>Minimal- / Maximalprinzip</i>)• Grundlagen Bilanzierung• Grundlagen Haushaltspläne• Ressourcenbewusstsein• Rechtsformen	Die Teilnehmer/-innen <ul style="list-style-type: none">• kennen die Prinzipien wirtschaftlichen Handelns und können diese in Bezug zur Arbeit in der Kita setzen.• wissen um die Grundlagen der Bilanzierung.• kennen die Grundlagen von Haushaltsplänen.• haben ein Bewusstsein für die Ressourcen, die ihnen als Einrichtungsleitung anvertraut sind (Personal, Qualifikationen, Material, Gelder) und setzen diese bewusst und zielführend ein.• kennen unterschiedliche Rechtsformen.

Rechtliche Grundlagen

14 UE

- Grundzüge des Familienrechts, Sorgerecht
- Rechtsbeziehungen zwischen Eltern, Träger und Mitarbeitenden
- Gesetzlicher Auftrag der Kindertagesstätte (§§ 1,22,22a SGB VIII)
- Beginn, Ende und Inhalt der Aufsichtspflicht
- Verantwortung von Träger, Leitungskräften und Mitarbeitenden
- Haftung bei Personenschäden / gesetzliche Unfallversicherung
- Haftung bei Sachschäden
- Strafrechtliche Verantwortung, Garantenpflicht
- Kindeswohl und Kinderschutz in der Einrichtung (§ 45 SGB VIII)
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Vorfällen in der Einrichtung
- Kindeswohlgefährdung im Verantwortungsbereich der Eltern (§ 8a Abs. 4 SGB VIII)

- Verschwiegenheitspflicht. Datenschutz, Pflichten nach der Datenschutzgrundverordnung

Die Teilnehmer/-innen

- wissen um die gesetzliche Bedeutung des Sorgerechts
- haben einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen ihrer Tätigkeit und können sie dem Zivilrecht, Verwaltungs- und dem Strafrecht zuordnen
- wissen um den gesetzlichen Auftrag einer Kindertagesstätte
- kennen die richterlichen Definitionen von Aufsichtspflicht und können Art und Umfang der Aufsichtspflicht situationsbezogen im Alltag bestimmen
- haben Wissen zum Umgang und Haftung bei Personenschäden
- haben Wissen zum Umgang und Haftung bei Sachschäden
- setzen sich mit Fragen straf- und zivilrechtlicher Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen auseinander.
- Kennen die rechtlichen Grundlagen und haben Wissen zum Umgang zum Kindeswohl und Kinderschutz
- Wissen zum Verantwortungsbereich der Kita und dem der Eltern bei Kindeswohlgefährdung
- können rechtssicher mit Trennungssituationen im beruflichen Kontext umgehen
- sind sich ihrer Handlungsmöglichkeiten als Vertretung des Arbeitgebers bewusst
- haben einen Überblick und Wissen um datenschutzrelevante Pflichten im Kontext Kita

Bindung – Zwischen Nähe und Distanz

6 UE

- Bindungstheorien (Bowlby/Ainsworth/Robertson)
- Kulturspezifität von Bindung (Otto/Keller)
- Eingewöhnung in der Kita
- Bindungs- und Autonomieverhalten von Kindergartenkindern
- Leitungsrolle und Aufgabe der Sicherstellung des bewussten Handelns im Team in Bezug auf Bindung

Die Teilnehmer/-innen

- kennen bindungstheoretische Ansätze.
- sind sich der Kulturspezifität von Bindungsmustern bewusst.
- entwickeln ein Bewusstsein dafür, wie sich kindliche Bindungserfahrungen in der frühen Kindheit und im Krippen-/Kindergartenalter auf ihre Bindungsmuster auswirken.
- reflektieren Eingewöhnungskonzepte auf Basis der oben genannten theoretischen Basis.
- Haben ein Bewusstsein für ihre Rolle für eine Sicherstellung bindungstheoretischer Aspekte im pädagogischen Handeln des Teams.

Alltagsgestaltung und Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind (6 UE)

- Wichtige Bestandteile des Kitaalltags aus Perspektive von Kindern und Eltern
- Überblick zu Schlüsselsituationen im Alltag
- Einrichtungsbezogene Einflussfaktoren zur Initiierung von Schlüsselsituationen als Bildungssituationen
- Bedeutung von Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind als pädagogisches Qualitätsmerkmal
- Bedingungsfaktoren zur Interaktionsqualität
- Bedeutsamkeit der Qualität in Interaktionen für die kindliche Entwicklung
- Organisationsbedingte Möglichkeiten und Stellschrauben zur Förderung der Qualität der Interaktionen zwischen Fachkraft und Kind

Die Teilnehmer/-innen

- können die Kitatagssituationen bewusst auf die Kinder- und Elternperspektive übertragen und daraus eigene bzw. Handlungen im Team ableiten
- wissen um verschiedene Schlüsselsituationen für Kinder
- kennen Möglichkeiten, mit dem Team an Einflussfaktoren auf die Schlüsselsituationen anzusetzen und bewusst umzusetzen
- wissen, was Interaktionsqualität zwischen Fachkraft und Kind meint und wie diese erfasst werden kann (Merkmale)
- wissen um die Bedeutsamkeit der Qualität der Interaktionen zwischen Fachkraft und Kind als Einflussfaktor für die kindliche Entwicklung
- können organisationsbezogene Möglichkeiten, um die Qualität der Interaktion zwischen Fachkraft und Kind zu fördern

- wissen um die Relevanz eines konstruktiven Feedbacks, um gemeinsam im Team das Interaktionsverhalten den Kindern gegenüber reflektieren zu können

Terminübersicht: Basisqualifizierung Management

Lehrgangstermine zur Veranstaltungs-Nr.: 231201KITA

Die Kurse finden an folgenden Tagen statt.

Termin	Thema	Dozent*in	Ort
Freitag, 28.04.2023 15:30-20:30 Uhr	Meine Rolle als Leitung	Iris Schmidberger	Heilbronn
Samstag, 29.04.2023 8:30-16:00 Uhr	Grundlagen der Kommunikation	Iris Schmidberger	Heilbronn
Freitag, 16.06.2023 15:30-20:30 Uhr	Finanzen und Betriebswirtschaft	Jürgen Cromer	online, virtuelles Klassenzimmer
Samstag, 17.06.2023 8:30-16:00 Uhr	Teamentwicklung	NN	Heilbronn
Freitag, 14.07.2023 15:30-20:30 Uhr	Meine Rolle als Leitung/Reflexion	Iris Schmidberger	online, virtuelles Klassenzimmer
Samstag, 15.07.2023 8:30-14:00 Uhr	Bild vom Kind - Leitungsperspektive	Petra Jurczyk	online, virtuelles Klassenzimmer
Freitag, 22.09.2023 15:30-20:30 Uhr	Rechtliche Grundlagen Tag 1	NN	Heilbronn
Samstag, 23.09.2023 8:30-16:00 Uhr	Rechtliche Grundlagen Tag 2	NN	Heilbronn
Freitag, 20.10.2023 15:30-20:30 Uhr	Bindung und Kultur – zwischen Nähe und Distanz	Ingrid Schulz	Heilbronn
Samstag, 21.10.2023 8:30-16:00 Uhr	Alltagsgestaltung und Interaktionsqualität zw. Fachkraft und Kind	Ingrid Schulz	Heilbronn
Freitag, 10.11.2023 15:30-20:30 Uhr	Meine Rolle als Leitung/Reflexion	Iris Schmidberger	Heilbronn

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich in Ausnahmefällen Terminänderungen ergeben können. Wir informieren Sie per E-Mail, prüfen Sie deshalb bitte regelmäßig Ihr E-Mail-Postfach (auch Spam-Ordner).

Informationen zu den Wahlpflichtmodulen

Managementqualifizierung für Krippe und Kita

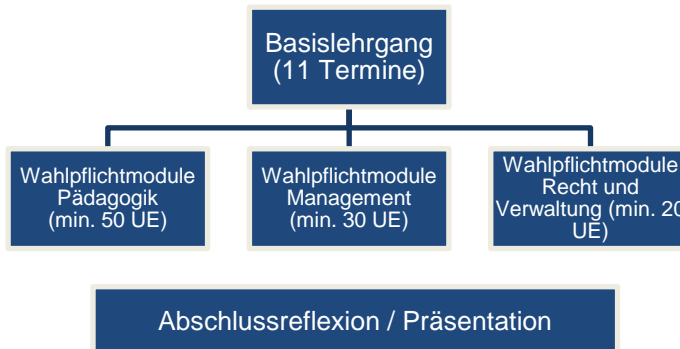


Abbildung 1: Ablauf der Qualifizierung

Nach und auch schon während dem Besuch des Basislehrgangs stehen Ihnen zahlreiche Wahlpflichtmodule offen. Dabei bietet die aim-Akademie spannende Themen aus den Bereichen „Pädagogik“, „Management“ sowie „Recht und Verwaltung“ an und Sie wählen entsprechend Ihres individuellen Bedarfs passende Module aus.

Die jeweiligen Kurse werden entsprechend des Bedarfs und den aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen geplant, wobei in allen Modulen darauf geachtet wird, dass die Auseinandersetzung konsequent aus Perspektive der Einrichtungsleitung stattfindet

Gerne beraten wir Sie bezüglich der Modulauswahl.

Ihre Ansprechpartner:

Marvin Rüttinger
ruettinger@aim-akademie.org
 07131 39097 395

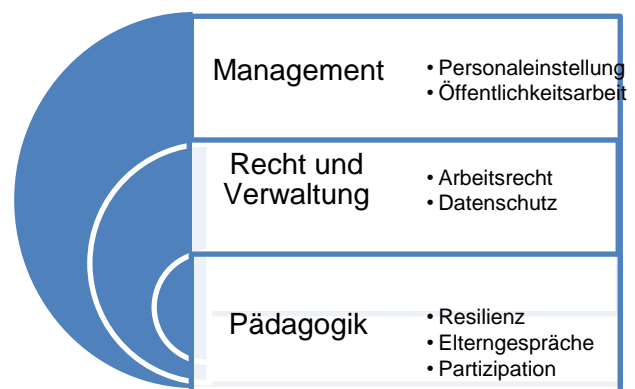


Abbildung 2: Exemplarische Darstellung möglicher Module in den entsprechenden Themenbereichen